

Franz Heinrich Böckh beschreibt im 1. Theile seiner Merkwürdigkeiten der Haupt- und Residenzstadt Wien, 1823, nicht nur diese, sondern auch alle in Wien noch vorhandenen Privatsammlungen von Büchern, Gemälden, Kupferstichen, Münzen, Mineralien, Naturalien, Präparaten und Antiquitäten umständlich.

Er gedenkt in dieser Beschreibung 45 Bibliotheken, 46 Gemälde-, 31 Mineralien-, 16 Münz-, 18 Antiquitäten- und 27 Naturalien- und Präparatensammlungen.

Ich verweise daher sämtliche Kunst- und Wissenschaftliebende auf dieses schätzenswerthe Buch, weil es der Raum dieses Werkchens nicht gestattet, sie alle umständlich zu beschreiben, und auch der Zweck desselben dadurch verfehlt sein würde.

## T h e a t e r.

### Das k. k. Theater in der Burg

ist zur Aufführung von Lust-, Schau- und Trauerspielen bestimmt.

Die Preise der Plätze sind:	W. W.
Für eine Loge . . . . .	12 fl. 30 kr.
Für einen gesperrten Sitz im 1. Parterre	3 — 30 —
Parterre . . . . .	2 — 30 —
Zweites Parterre . . . . .	1 — 15 —
Für einen gesperrten Sitz im 3. Stocke	2 — — —
Im 3. Stock . . . . .	1 — 30 —
Im 4. Stock . . . . .	— — 50 —

Der Anfang ist um 7 Uhr.

# Das k. k. Theater nächst dem Kärnthner- thore, oder am Spitalplatz

ist bloß zu deutschen und italienischen Opern und Balleten bestimmt.

Die Preise der Plätze bei italienischen Opern und Balleten sind: W. W.

Eine Loge im Parterre oder im 1. u. 2. Stock . . . . .	50 fl. — kr.
Eine Loge im 3. Stock . . . . .	30 — — —
Ein gesperrter Sitz im 1. Parterre oder Gallerie . . . . .	5 — — —
Ein gesperrter Sitz im 4. Stock . . . . .	3 — — —
Eintritt in das Parterre oder Gallerie	3 — — —
— in den 4. Stock . . . . .	1 — 40 —
— in den 5. Stock . . . . .	— — 50 —

Bei deutschen Opern oder Balleten: W. W.

Für eine Loge im Parterre oder im 1. u. 2. Stock . . . . .	25 fl. — kr.
Eine Loge im 3. Stock . . . . .	15 — — —
Ein gesperrter Sitz im 1. Parterre oder Gallerie . . . . .	3 — — —
Ein gesperrter Sitz im 4. Stock . . . . .	2 — — —
Eintritt in das Parterre oder Gallerie	2 — — —
— in den 4. Stock . . . . .	1 — — —
— in den 5. Stock . . . . .	— — 40 —

Der Anfang ist um 7 Uhr.

## Das k. k. Theater an der Wien.

In diesem werden Schau-, Lust- und Trauerspiele, dann Opern gegeben.

Die Preise der Plätze sind:	W. W.
Eine Loge . . . . .	12 fl. 30 kr.
Gesperrter Sitz im 1. Parterre und 1. Gallerie . . . . .	2 — — —
Gesperrter Sitz im 2. Parterre und 2. Gallerie . . . . .	1 — 30 —
Eintritt im 1. Parterre u. i. d. 1. Gallerie	1 — 15 —
2. Parterre und 2. Gallerie . . . . .	— — 50 —
3. Gallerie . . . . .	— — 40 —
4. Gallerie . . . . .	— — 20 —

Die große Loge im 1. Range links kostet 15 fl. C. M.; sollte dieselbe aber nicht vergeben worden sein, so können auch Abends an der Casse Billets zu einzelnen Sperrsitzen in diese Loge gelöst werden; ein solcher Logensperrsitz kostet 2 fl. C. M.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

## Das k. k. priv. Theater in der Leopoldstadt.

In diesem werden Lust- und Schauspiele, dann komische Opern aufgeführt.

	W. W.
Eine Loge . . . . .	8 fl. — kr.
Ein gesperrter Sitz im 1. Parterre u. 1. Gallerie . . . . .	1 — 30 —
Gesperrter Sitz in der 2. Gallerie . . . . .	1 — — —

1. Parterre und 1. Gallerie . . . . .	1 fl. — kr.
2. Gallerie . . . . .	— — 36 —
3. Gallerie . . . . .	— — 18 —

Der Anfang ist um 7 Uhr.

---

## Das k. k. priv. Theater in der Josephstadt.

ist zur Aufführung von Lust- und Schauspielen, dann  
komischer Opern und Balleten bestimmt.

Die Preise der Plätze sind : W. W.

Eine große Loge . . . . .	12 fl. — kr.
Eine kleine Loge . . . . .	8 — — —
Ein gesperrter Sitz im Parterre . . . . .	1 — 30 —
— — — in der 1. Gallerie . . . . .	1 — 30 —
Parterre . . . . .	1 — — —
1. Gallerie . . . . .	1 — — —
2. — . . . . .	— — 36 —
3. — . . . . .	— — 18 —

Der Anfang ist um 7 Uhr.

---

## Circus Gymnasticus im Prater.

In diesem werden in den Sommermonaten alle  
Tage Vorstellungen gegeben. Der Anfang ist um 5 Uhr.

Eine große Loge . . . . .	10 fl. — kr. W. W.
Eine kleine Loge . . . . .	6 — — —
Ein gesperrter Sitz . . . . .	1 — 30 —
Gallerie noble und Parterre . . . . .	1 — — —

Zweiter Platz . . . . .	— fl. 30 Fr.
Dritter Platz . . . . .	— — 15 —
Kinder zahlen die Hälfte.	

## Das Feuerwerk.

Gewöhnlich werden alle Jahre vier Feuerwerke im Prater abgebrannt, und zwar im Mai, Juni, Juli und August oder September, die Tage können jedoch nicht mit Bestimmtheit angegeben werden, weil die Abbrennung nur dann Statt finden kann, wenn die Witterung günstig ist. Mehrere Jahre hindurch hatte der Herr Prof. Müller die Leitung der Feuerwerke übernommen, und sich die allgemeine Zufriedenheit des Publikums erworben; allein seit diesem Jahre 1827 dirigirt Herr Anton Stumer, welcher zugleich Eigenthümer des Rechtes ist, Feuerwerke im Prater abbrennen zu dürfen, dieselben, und verspricht durch seine Leistungen im Fache der Pyrotechnik sich der Zufriedenheit des Publikums ebenfalls erfreuen zu können.

An dem Tage, welcher zur Abbrennung des Feuerwerkes bestimmt ist, wird der Prater geschlossen, d. h. jede Person, welche an diesem Tage den Prater besuchen will, erlegt mit Ausnahme der Vorreiter und Kutscher 1 fl. W. W., der aber, wenn man das Feuerwerk nicht sehen will, bis drei Uhr Nachmittags zurückgegeben wird. Tritt nach 3 Uhr ungünstige Witterung ein, so erhält man das erlegte Geld zurück, oder behält die erhaltene Karte, die dann für den Tag gültig ist, an welchem die Abbrennung Statt finden kann.